

D'Braodbraösln, dei lig'n bleib'm, kraig'n d'Henna Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 86.–
2 Brotschmölle: „Brotrinden und Brotbresl“ Eschlkam KÖZ.

WBÖ III,1051; Schwäb.Wb. I,1445; Suddt.Wb. II,646.

[**Topfen**]b., [**Toppen**]- Pl., Topfenschmarren: *Topfabreasela* Peiting SOG; *dopabreasala* nach FREUDENBERG Böbing 42.

[**Hennen**]b. wie → *B.1b*: „Zerbröselter, relativ trockener Kartoffelteilig ... *Hennerbrösl*“ HÄUSSLER Oberpf. Kartoffelkochb. 18.

[**Herz**]b. nur in der Fügung *kein H.* gar nicht: *Koan Herzbreserl* „nicht im geringsten“ NIEDERMAIR Glonn 273; *Kaə~ ... Herzbrêsl* SCHMELLER I,364.

[**Schmarren**]b.: *Schmoanbrösl* Ausschlag bei kleinen Kindern Dfbach PA.

[**Semmel**]b. Semmelbrösel, °OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *Semmlbrösl reibn* Partenkchn GAP; „zuletzt zwei Löffel *Semmelbrösel* hinzugemischt“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 48; *wal halt döi Semmlbröisl n gaoua so schüi brau' und röisch dro'henga* SCHWÄGERL Dalust 214.– Im Vergleich: *°beinand bini wie da Lord Semmbresl* „müde, schlapp“ Ebersbg.– *Ausschauen tust wie der Lord Semmelbrösel* [vornehm gekleidet] MM 17./18.4.1993, 5.– Ra.: *dem hams Semmelbröseln auf sei Gsiacht gstrat* „er hat Sommersprossen“ Rosenhm.

WBÖ III,1052.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 49.

[**Stein**]b. kleiner Steinbrocken: *Stoabresl* Mit-tich GRI. A.R.R.

Broselet

(Genus?): *°der hat a Broselet vobracht* „eine Prahlerei“ Wildenramma WEG. A.R.R.

broselig

Adj.: *°broslad sei* „prahlerisch“ Dachau. A.R.R.

brös(e)lig, -icht, -o-

Adj. **1** leicht bröselnd od. bröckelnd, aus Bröseln bestehend, °OB, °NB, °OP, °OF, SCH vereinz.: *er hat brösetla Boana* Deisenhfn M; *°da Kuacha is breslad* Metten DEG; *bräset* SCHMELLER I,364.
2 schwach, gebrechlich, °OB, °NB vereinz.: *°de is recht breslat, oid und schiach* Halfing RO.

3 gefühllos, taub (von Körpergliedern), °NB, °OP vereinz.: *pejzö, breslat* Außernzell DEG.

4 zornig, °NB, °OP vereinz.: *°iaz wir i bald brösel-le* Neumarkt.

SCHMELLER I,364.– WBÖ III,1053; Schw.Id. V,812; Suddt. Wb. II,642.– S-17C27, 22D3, 30C29, 64M59, W-43/32.

A.R.R.

bröseln, -ö-

Vb. **1** siedend aufwallen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *daß's sodlt und broslt* Bodenmais REG; *brêsln* „brodeln, gelinde kochen“ SCHMELLER I,365.

2 ein prasselndes Geräusch machen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°des Schmoiz breslt in da Pfanna drin* Wildenroth FFB.

3 refl., prahlen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°wia se dea broslt!* Dachau; *brosln sich* „sich prahlen“ Bay.Wald SCHMELLER ebd.

4: *°was broslt heint immer* „schimpfst“ Brunnen SOB.

5 zucken, zittern (von den Lippen), °NB vereinz.: *°iatz breslt eahm da Fotz* Fürstenstein PA; „Vor lauter Rührung und Stolz ... hat ihm *der Votz brösel*“ PEINKOFER Werke II,52.– †Auch: *brêsln* „weinen“ Straubing SCHMELLER ebd.

Etm.: Wohl Spielform von → *prassel*¹ od. → *brodeln*, in Bed.3 von → *brogel*¹?

SCHMELLER I,365.– W-43/29f.

Abl.: *Broselet, broselig, Brosler*.

Komp.: [**auf**]b. refl., wie → *b.3*, °OB, °OP vereinz.: *°er had si unbandi aufbröslt* Bernau RO.

A.R.R.

bröseln, -o-

Vb. **1** auch refl., in Brösel, kleine Stücke zerfallen, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *dear Zâh breasld si âlsa ganz* Gallenbach AIC; *bräisl n* KILGERT Gloss.Ratisbonense 49.– Übertr.: *°bei dem breslts oiwei no a bissl, wei a hint uma a wenig ebs vodeat* „kommt immer wieder ein bißchen Geld herein“ Ismaning M.

2 zu Bröseln, kleinen Stücken zerreiben, zerkleinern, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *an Doag bresln* Schrobenshn; *Bröseln* DELLING I,100; *der Dismas breslt etla roude Eierschaln dazua* HALLER Dismas 38; *Bröseln* „mit den Fingern zerreiben“ ZAUPSER 18.

3: *bresln* leicht regnen Fischbach RO.

4 langsam arbeiten: *°brösl n* Eining KEH; *brêsl n* „in kleinen ... Absätzen, Portionen ... thun“ SCHMELLER I,364.